



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Industrie und Handelskammer für das südliche Afrika

Aktuell seit 13.06.2023 09:59:41

Non-profit company, Registration Number 1963/002981/08

Registernummer:	R004270
Ersteintrag:	21.04.2022
Letzte Änderung:	13.06.2023
Jährliche Aktualisierung:	13.06.2023
Tätigkeitskategorie:	Auslandshandelskammer
Kontaktdaten:	Adresse: Oxford Road Forest Town 2193 Johannesburg Südafrika Telefonnummer: +27114862775 E-Mail-Adressen: info@germanchamber.co.za Webseiten: https://suedafrika.ahk.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

40.001 bis 50.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **JENS PAPPERITZ**

Funktion: President

Telefonnummer: +27114862775

E-Mail-Adressen:

info@germanchamber.co.za

2. **Karl SCHRÖDER**

Funktion: Additional Director

Telefonnummer: +27114862775

E-Mail-Adressen:

info@germanchamber.co.za

3. **FRANZ PETER FALKE**

Funktion: Vice President

Telefonnummer: +27114862775

E-Mail-Adressen:

info@germanchamber.co.za

4. **SABINE DALL'OMO**

Funktion: IMMEDIATE PAST PRESIDENT

Telefonnummer: +27114862775

E-Mail-Adressen:

info@germanchamber.co.za

5. **MATTHIAS BODDENBERG**

Funktion: CEO & EX OFFICIO BOARD MEMBER

Telefonnummer: +27114862775

E-Mail-Adressen:

mboddenberg@germanchamber.co.za

6. **Nicolaas Conradie**

Funktion: Additional Director

Telefonnummer: +27114862775

E-Mail-Adressen:

mboddenberg@germanchamber.co.za

7. **Peter Van Binsbergen**

Funktion: Additional Director

Telefonnummer: +269114862775

E-Mail-Adressen:

mboddenberg@germanchamber.co.za

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **BASTIAN LIDZBA**

2. Alexa Gerrard
3. Timo Pleyer
4. Danilla van Jaarsveldt
5. Simon Doleschal

Zahl der Mitglieder:

494 Mitglieder am 20.03.2023

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (16):

Außenwirtschaft; Berufliche Bildung; Schulische Bildung; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Automobilwirtschaft; Bank- und Finanzwesen; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Handwerk; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben**Beschreibung der Tätigkeit:**

Die deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika) ist Teil des weltweiten Netzwerks deutscher Auslandshandelskammern (AHK) mit 140 Standorten in 92 Ländern. Sie wurde 1952 gegründet und unterstützt seitdem rund 500 Mitgliedsunternehmen bei deren internationalen Geschäften als wichtige Plattform im bilateralen Wirtschaftsaustausch. AHKs sind die zentralen Akteure der deutschen Außenwirtschaftsförderung im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland. Sie vertreten die deutschen Wirtschaftsinteressen an ihren Standorten. Sie informieren über und werben für den Standort Deutschland.

Die AHKs sammeln die Unternehmen um sich, die in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aktiv sind. Diese Mitglieder verleihen der AHK Gewicht und Stimme, wenn sie gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung zur Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen auftritt.

Unter der Servicemarke DEinternational bieten AHKs Unternehmen aus Deutschland und dem Gastland Dienstleistungen zur Unterstützung ihrer außenwirtschaftlichen Geschäftstätigkeit an.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (10):

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Berlin

Das teilfinanzierte Projekt Folgefinanzierung des Kompetenzzentrums Bergbau und Rohstoffe dient der Sicherstellung der kontinuierlichen Besetzung und Bearbeitung des Sektors Bergbau und Rohstoffe im südlichen Afrika für die deutsche Wirtschaft und Sektor spezifische Unterstützung auf hohem Niveau innerhalb der deutschen Unternehmerlandschaft. Der Fokus liegt hierbei auf den Ländern Südafrika, Sambia, Zimbabwe und der Demokratischen Republik Kongo. Weiterhin dient das Projekt der Festigung und dem Ausbau der Positionierung der AHK als Ansprechpartner im Rohstoffbereich und als Plattform für Aktivitäten im Bergbau- und Rohstoffsektor. Des Weiteren unterstützt das Projekt die Aufrechterhaltung und die ständige Erweiterung des Netzwerks sowie der Fachexpertise, so wie der Vermarktung deutscher Technologien und Dienstleistungen in den Zielländern durch die Erhöhung der Präsenz deutscher Unternehmen des Sektors vor Ort.

2. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Berlin

Das vollfinanzierte Projekt Ländererweiterung des Kompetenzzentrums Bergbau und Rohstoffe erweitert die Zielländer des teilfinanzierten Projekts Folgefinanzierung um die Länder Angola, Botsuana, Lesotho, Mosambik, Namibia, Tansania und die Zentralafrikanische Republik. Neben dem Aufbau einer rohstoffspezifischen Datenbank und der Ausweitung des Netzwerks in der Region des südlichen Afrika und Deutschland steht ebenfalls die Entwicklung und Erweiterung des länderspezifischen Dienstleistungsportfolios im Mittelpunkt. Im Zuge des Projektes geht es um die kontinuierliche Organisation und Durchführung branchenrelevanter Veranstaltungen in Deutschland und dem südlichen Afrika. Des Weiteren unterstützt das Projekt die Aufrechterhaltung und die ständige Erweiterung des Netzwerks sowie der Fachexpertise, so wie der Vermarktung deutscher Technologien und Dienstleistungen in den Zielländern durch die Erhöhung der Präsenz deutscher Unternehmen des Sektors vor Ort.

3. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 750.001 bis 760.000 Euro

Berlin

Für die Wahrnehmung von Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung im öffentlichen Interesse erhält die AHK für das südliche Afrika eine Zuwendung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der globalen Förderung des weltweiten Netzes der Auslandshandelskammern (AHK).

4. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Berlin

Zuwendung zur Unterhaltung des GTAI Büros in Südafrika. Die GTAI ist in den Büroräumen der AHK angesiedelt. Durch die Zuwendung werden Miete, Administrationskosten und zwei lokal Angestellte der GTAI finanziert.

5. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Berlin

Organisation und Begleitung einer Informationsreise für namibische und südafrikanische Akteure zum Thema Wasserstoff und PtX nach Berlin. Projektzeitraum: 22.02.2022 - 31.12.2022

6. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Berlin

Durchführung einer Geschäftsreise der Exportinitiative Energie in Sambia und Simbabwe. Thema dezentrale Stromversorgung für Industrie und Gewerbe. Projektzeitraum: 06.01.2022 - 31.12.2022

7. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Berlin

Durchführung einer Geschäftsreise der Exportinitiative Energie in Südafrika. Thema Wasserstoff, PtX und Speicher. Projektzeitraum: 18.10.2021 - 31.12.2022

8. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Berlin

Umsetzung einer Maßnahme der Exportinitiative Umwelttechnik in Südafrika, Namibia und Botswana. Das Vorhaben zielt darauf ab, den Nutzen von moderner Umwelttechnik anhand von konkreten, replizierbaren und skalierbaren Maßnahmen in der Industrie zu verdeutlichen, und Wissen hinsichtlich der Anwendung / Umsetzung aufzubauen. Projektzeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2022

9. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Berlin

Skills Experts sind an ausgewählten Auslandshandelskammern angesiedelt und unterstützen sie beim Aufbau von Aktivitäten im Bereich der Berufsausbildung entsprechend den Bedürfnissen deutscher Unternehmen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur deutschen Außenwirtschaftsförderung und zur Sicherung des Auslandsinvestments der deutschen Wirtschaft. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) als Programmpartner steht für weltweit gesicherte Standards bei der betrieblichen Ausbildung und deren Zertifizierung nach deutschem Vorbild. Die DIHK-Kompetenzstelle für Internationale Berufsbildung (DIHK-KIBB) und ihr Expertenteam vernetzen alle AHKs mit Berufsbildungsaktivitäten, damit alle Standorte von dem Know-how profitieren und best practices verstetigt werden können.

10. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Betrag: 1 bis 10.000 Euro
Berlin
GTAI Investorenpauschale

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[Signed-AFS-2022.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[Code-Of-Ethics.pdf](#)